

Strukturplan 2017-2024

Deutsche Rugby-Jugend



Stand April 2017

Vorwort

Die Arbeit in einem Jugendverband ist in den letzten Jahren zu einer stetig wachsenden Herausforderung geworden und stellt alle Engagierten immer wieder vor neue Aufgaben. Neben den sportlichen organisatorischen und operativen Anforderungen im Breiten- und Leistungssportbereich rücken neue Themenfelder in den Fokus. Sport ist heute mehr als nur eine einfache Freizeitbeschäftigung und die Aufgaben eines Verbandes reichen weit über das reine Umfeld der Wettkämpfe hinaus.

Aufmerksamkeit lässt sich nur noch über eine starke Medienpräsenz erreichen, verbunden mit großen und attraktiven Veranstaltungen. Dabei lässt sich feststellen, dass das größte öffentliche Interesse sich derzeit auf den Herren-Leistungssportbereich beschränkt.

Für die Vereine und Verbände, im Kinder- und Jugendbereich, wird es dadurch einerseits schwieriger selbst einen Teil der öffentlichen Aufmerksamkeit für sich zu gewinnen, andererseits entsteht eine Chance, die Erfolge im Herrenbereich in einen Werbeträger für den Jugendbereich umzumünzen. Um all diesen Entwicklungen und neuen Herausforderungen erfolgreich begegnen zu können brauchen Vereine und Verbände mehr finanzielle Möglichkeiten und Förderung hauptamtlicher Strukturen. Das Ehrenamt wird dadurch nicht gemindert, bekommt aber einen neuen Stellenwert. Es ist zunehmend herausfordernd, eine erfolgreiche Vereins- oder Verbandsarbeit zu leisten, ohne hauptamtliche Unterstützung.

Auch im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen gilt es sich dem Umfeld der Heranwachsenden anzupassen, um es ihnen zu ermöglichen, erfolgreich ihren Sport mit Ausbildung, Sozialleben und anderen Freizeitaktivitäten zu verbinden.

In der sich veränderten Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen stehen diese dabei vor der Aufgabe um Schule, Abitur (o.a. Schulabschlüsse), Ausbildung, den damit verbundenen Leistungsdruck und ihre Freizeitaktivitäten bewältigen zu müssen.

Hier hat der Sport eine besondere Chance in diesen Strukturen ausgleichend und bereichernd zu wirken und nicht als Zusatzbelastung in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen wahrgenommen zu werden. Wer erfolgreich im Sport ist, hat durch die damit verbundenen Erfahrungsmöglichkeiten, die Chance diese auch in der Schule und im Beruf anzuwenden.

Wir, die Deutsche Rugby-Jugend, sind uns unserer Aufgabe und Verantwortung bewusst. Dieser Strukturplan soll vor dem Hintergrund der beschriebenen Herausforderungen die Entwicklung der DRJ in den nächsten Jahren beschreiben.

Inhaltsverzeichnis

1. Leitbild und Aufgaben der Deutschen Rugby-Jugend	S. 4
2. Personalstrukturen in der Deutschen Rugby-Jugend	S. 6
2.1. DRJ Präsidium	
2.2. Jugendsekretärin	
2.3. Arbeitsgruppen innerhalb der DRJ	
3. Förderung der Aus- und Weiterbildung	S. 9
3.1. Trainerausbildung	
3.2. Lehrerfortbildung	
3.3. Fachtagungen	
4. Förderung des Breitensports	S. 11
4.1. Nationaler Spielbetrieb	
4.2. Juniorteam	
4.3. Sportübergreifende Themenfelder	
5. Entwicklung und Förderung des Rugbysports an der Basis	S. 14
5.1. Get into Rugby = Schulsport	
5.2. Zusammenarbeit Verbände und Vereine	
5.3. Ausbreitung / Mitgliederzuwachs	
6. Förderung des Spitzensports	S. 19
6.1. Nationalmannschaften	
6.2. Landesverbandswettbewerbe	
7. Öffentlichkeitsarbeit	S. 23
7.1. Pressearbeit	
7.2. Merchandise	
7.3. Workshops	

1. Leitbild und Aufgaben der Deutschen Rugby-Jugend

Die Deutsche Rugby Jugend (DRJ) ist als Teil des Deutschen Rugbyverbands (DRV) zuständig für die deutschlandweite Organisation, den Ausbau und die Förderung des Rugbysports im Jugendbereich. In dieser Funktion bietet die DRJ ein breites Spektrum an Maßnahmen, Informationen und Angeboten für Vereine und Spieler.

Mit dem erklärten Ziel, Rugby in Deutschland sowohl in der Breite zu entwickeln, als auch in der Spitze zu fördern, hat das DRJ-Präsidium fünf zentrale Handlungsbereiche identifiziert:

1. Förderung des Spitzensports

Eine professionelle, strategische und nachhaltige Jugendförderung in der Spitze ist ein essentielles Kriterium, um Deutschland im internationalen Vergleich zu stärken und mittelfristig unter den Topnationen Europas zu etablieren. Hierfür arbeitet die DRJ eng mit den Landesverbänden und Vereinen im In- und Ausland zusammen, um für die Bereiche U16 und U18 im 15er und 7er Rugby die größten Talente zu identifizieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich gemeinsam auf höchstem Niveau zu entwickeln und international zu messen.

Neben den sportlichen Aspekten, ist es der DRJ ein wichtiges Anliegen, unter jungen SpielernInnen ein Bewusstsein für die Anforderungen an einen Leistungssportler zu schaffen. Professionalität, Disziplin und nicht zuletzt die Verinnerlichung der Werte des Sports schaffen die Grundlage, um Deutschland international repräsentieren zu dürfen und um später auch im Erwachsenenbereich erfolgreich zu sein.

2. Förderung des Breitensports

Die DRJ verantwortet den deutschlandweiten Spielbetrieb in allen Altersklassen im Jugendbereich. Zum Abschluss jeder Saison veranstaltet die DRJ, gemeinsam mit den ausrichtenden Vereinen die deutschen Meisterschaften für die Altersklassen U12, U14, U16 und U18 im 15er Rugby, sowie die deutschen Meisterschaften im 7er für die Altersklassen U16 und U18.

Darüber hinaus bietet die DRJ Vereinen und Verbänden vielfältige Informationen, Konzepte und Beratungsleistungen an, um deren Jugendarbeit zu unterstützen. Maßnahmen reichen dabei von einer grundsätzlichen Unterstützung beim Aufbau einer Jugendabteilung im Verein, über gemeinsame Anti-Doping Initiativen bis hin zu Workshops zu spezifischen Themenfeldern, wie zur Prävention sexualisierter Gewalt oder zu Integrations- und Anti-Diskriminierungs-Maßnahmen.

Die DRJ hat sich dabei das Ziel gesetzt, Rugby als attraktive Alternative zu anderen Sportarten in Deutschland zu etablieren und die Vereinslandschaft zu bereichern.

3. Entwicklung und Förderung des Rugbysports an der Basis

Die Grundlage jeglichen Spielbetriebs und der Spitzensportförderung ist der Aufbau einer möglichst breiten Spielerdecke an der Basis. Um Rugby als Sportart deutschlandweit zu fördern bietet die DRJ eine Reihe von Maßnahmen und Förderinitiativen.

In Zusammenarbeit mit World Rugby koordiniert die DRJ die Initiative „Get into Rugby“, die das Ziel verfolgt, möglichst viele Jugendliche in allen Altersklassen für den Sport zu begeistern. Diese Initiative ist ein wichtiger Baustein in der Gesamtstrategie der DRJ, Rugby als Sportart an Schulen und abseits der bestehenden Rugbyhochburgen in Deutschland zu etablieren. In Zuge dessen kooperiert die DRJ eng mit einzelnen Schulen, sowie den Kultusministerien in Deutschland, um Lehrkräfte auszubilden, Events zu veranstalten und um langfristig Rugby als Teil des Kurrikulums zu etablieren.

Darüber hinaus veranstaltet die DRJ jährlich Jugendcamps für aktive Spieler und Neulinge, um Kindern den Spaß am Sport, die Grundlagen von Rugby und das Gemeinschaftsgefühl der Sportart näherzubringen. Rugby wird weltweit als fairer und sozialer Mannschaftssport geschätzt, der es Kindern aller körperlicher Voraussetzungen und sozialer Hintergründe ermöglicht sich zu messen, Spaß zu haben, Freunde zu gewinnen und nicht zuletzt Charakter zu bilden. Dieses Bild nach außen zu tragen und Rugby somit populärer zu machen sieht die DRJ als eine der Kernaufgaben ihrer Arbeit.

4. Förderung der Aus- und Weiterbildung

In Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen innerhalb des DRV, hat es sich die DRJ zum Ziel gemacht, durch Aus- und Weiterbildungen von Trainern, Betreuern und Schiedsrichtern eine Infrastruktur zu schaffen, die einen weiteren Ausbau im überregionalen Spielbetrieb und als Konsequenz auch der Spitzensportförderung ermöglicht. Hierfür hat die DRJ spezielle Einsteigerkurse entwickelt, die engagierten Trainern und Betreuern die Grundlagen des Sports und den richtigen Umgang mit Jugendlichen vermitteln.

Hinzu kommt ein breites Betreuungsangebot für Jugendtrainer und Teammanager, Lehrerfortbildungen (siehe auch „Entwicklung und Förderung des Rugbysports an der Basis“) und die Durchführung regelmäßiger Trainerkonferenzen, die den Austausch und die gemeinsame Ausrichtung bzgl. Spielbetrieb und Zielsetzung der Jugendarbeit ermöglichen sollen.

Als Sportart lebt Rugby auch weiterhin und insbesondere im Jugendbereich vom Engagement ehrenamtlicher Helfer. Um diese bei ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen ist eine zentrale Aufgabe der DRJ.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Die DRJ vertritt sich selbst und den Rugbysport im Jugendbereich nach außen. Hierfür unterhält die DRJ verschiedene online-Präsenzen, verantwortet einen regelmäßigen Newsletter und steht als Ansprechpartner für öffentliche Anfragen zur Verfügung.

Um darüber hinaus die Kommunikation in den Vereinen und Verbänden zu stärken, bietet die DRJ Workshops zum Thema externe Kommunikation an und versorgt seine Mitglieder regelmäßig mit entsprechenden Informationen und Updates zu allen relevanten Ereignissen und Entwicklungen rund um die deutsche Rugbyjugend.

Überdies verantwortet die DRJ die Marke „Jugendrugby in Deutschland“ und hat es sich zur Aufgabe gemacht, der Sportart im Jugendbereich mittelfristig ein starkes und unverkennbares Image zu verschaffen. Ziel soll es dabei sein, den Sport, auch im Jugendbereich, möglichst attraktiv für Sponsoren zu gestalten, um zusätzliche Fördermittel zu generieren und eine langfristige und nachhaltige Förderung des Sports zu garantieren.

2. Personalstruktur in der Deutschen Rugby-Jugend

2.1. DRJ Präsidium

(1) Die aktuelle Situation

Das Präsidium der Deutschen Rugby-Jugend besteht aus

- a.) dem/der Jugendwart/in
- b.) dem/der stellv. Jugendwart/in Schule und Entwicklung
- c.) dem/der stellv. Jugendwart/in Finanzen
- d.) dem/der stellv. Jugendwart/in Sport
- e.) dem/der stellv. Jugendwart/in Spielbetrieb
- f.) dem/der stellv. Jugendwart/in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitglieder des Präsidiums werden alle zwei Jahre auf dem Deutschen Rugby-Jugend Tag gewählt.

Das Präsidium arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und vertritt die Interessen der Jugendverbände und -vereine im Deutschen Rugby-Verband.

(2) Ziel

Eine Vertretung nach Außen muss eine klare Zuordnung der Aufgaben mit fachlich korrekter Bezeichnung beinhalten.

(3) Herangehensweise

Die Bezeichnungen innerhalb des Präsidiums müssen überarbeitet und angepasst werden.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Findung der neuen Bezeichnungen	In Arbeit	Q2 2017
2	Gespräch mit DRJ Präsidium	geplant	15.05.17
3	Antrag zum DRJT	geplant	26.05.17

2.2. Jugendsekretärin

(1) Die aktuelle Situation

Die Jugendsekretärin der Deutschen Rugby-Jugend ist die einzige Hauptangestellte Personalie im Jugendbereich. Die umfangreiche Arbeit im Jugendbereich ist, in dieser Personalstruktur, nicht mehr von einer Person zu bewältigen.

(2) Ziel

Die DRJ strebt die Schaffung einer Stelle im Bereich Bundesfreiwilligen Dienst/Freiwilliges Soziales Jahr an.

Zusätzlich sollen die Aufgaben der Jugendsekretärin überarbeitet und genau definiert werden.

(3) Herangehensweise

Im ersten Schritt sind die Voraussetzung für die Schaffung einer o.g. Stelle geklärt sein und in Beratung durch die Deutsche Sport-Jugend besprochen sein. Eine finanzielle Personalplanung muss erstellt und mit dem DRV geklärt werden.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Aufgabendefinition	Erfolgt	März2017
2	Gespräch mit Jugendsekretärin	Offen	Juli2017
3	Klärung der Finanzierung für BFD/FSJ	Offen	Sept2017
4	Gespräch mit DRV Vorstand und dsj	Offen	Sept2017

2.3. Arbeitsgruppen innerhalb der Deutschen Rugby-Jugend

(1) Die aktuelle Situation

Innerhalb der DRJ gibt es neben dem Präsidium zwei weitere, dem Präsidium angesiedelte, Gremien.

Die AG Spielbetrieb organisiert den Spielbetrieb in Deutschland (Deutsche Meisterschaften der Vereine und Landesverbände). Dabei übernimmt sie die Aufgabe der Turnierleitung vor Ort, sowie die Organisation und Planung der Turniere und Spiele im Vorfeld.

Der Leistungsausschuss bearbeitet im Benehmen mit dem Präsidium die gesamte sportliche Planung und Realisierung der Wettkampf- und Schulungsprogramme der DRJ. Der Ausschuss tagt vor Saisonbeginn.

Mitglieder des Leistungsausschusses sind

- a.) der (r) stellvertretenden Jugendwart/in Sport
- b.) der (r) stellvertretenden Jugendwart/in Spielbetrieb
- c.) der Teammanager/in des jeweiligen Kaderns
- c.) der Aktivensprecher
- d.) der Bundestrainer und die Nationaltrainer
- e.) der (r) Jugendsekretär/in

(2) Ziel

Die bestehenden Gremien und Ausschusses sollen aktiviert und in ihrer Rolle gestärkt werden. Weiterhin soll die Arbeit in der DRJ auf eine breitere Basis gestellt und mehr Personen für die Arbeit im Kinder- und Jugendbereich gewonnen werden.

Zu diesem Ziel werden zwei weitere Arbeitsgemeinschaften gegründet.

- AG Öffentlichkeitsarbeit
- AG Entwicklung

(3) Herangehensweise

Die AG Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt sich mit der Pressearbeit innerhalb der DRJ und der Wahrnehmung, Darstellung sowie Präsentation in der Öffentlichkeit.

Die AG Entwicklung setzt sich zum Ziel, weitere Maßnahmen, Ideen und Projekte zu entwickeln. Diese verfolgen das Ziel den Rugsbysport in Deutschland zu verbreitern und somit eine Mitgliedersteigerung zu erzielen.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	Erfolgt	März2017
2	Ausschreibungen erstellen und veröffentlichen	Erfolgt	April2017
3	Auswertung der Bewerbungen	Offen	Juni2017
4	Planung für erste Treffen der neuen AG´s	Geplant	Juli2017
5	Erste Präsentation der Ergebnisse	Offen	Q1 2018

3. Förderung der Aus- und Weiterbildung

3.1. Trainerausbildung

(1) Die aktuelle Situation

Die jetzige Aus- und Fortbildung der Trainer ist in der Ausbildungsakademie des Deutschen Rugby Verbandes (DRV) angesiedelt. Über den Ausbildungsleiter werden Lehrgänge etc. geplant, organisiert und durchgeführt.

Die Arbeit im Kinder- und Jugendbereich in Deutschland erfolgt zumeist in ehrenamtlicher Funktion, häufig durchgeführt von Eltern, Jugendlichen und Vereinsspielern. Durch deren bereits gebundenen Zeitressourcen ist eine Trainerausbildung (ab Trainer C-Lizenz) selten möglich und erschwert den Vereinen oftmals eine fachliche Betreuung im Kinder- und Jugendtraining. Weiterhin sind Trainerlizenzen im DRV erst mit Volljährigkeit zu erwerben.

(2) Ziel

Die Schaffung neuer Trainerlizenzen im Bereich der DRJ, die den Einstieg in die Trainerausbildung erleichtern, Möglichkeiten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aufzeigen und Einblicke in den Trainingsaufbau geben.

(3) Herangehensweise

Einführung der DRJ-Lizenzen

- I. DRJ Kindertrainer
 - a. U8 und U10 Bereich

- II. DRJ Schülertrainer
 - a. U12 und U14 Bereich

- III. DRJ Jugendtrainer
 - a. U16 und U18 Bereich

Die Lizenzen können ab einem Alter von 16 Jahren erworben werden, sind lebenslang gültig und benötigen einen Zeitaufwand von 2 Tagen pro Lizenz.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	Erfolgt	März2017
2	Gespräch mit Ausbildungsleiter	Erfolgt	März2017
3	Ausarbeitung der Ausbildungsinhalte	geplant	Juli2017
4	Profilbeschreibung der Ausbildungsleiter erstellen	geplant	Juli2017
5	Einführung der DRJ Lizenzen	geplant	Sept2017

3.2. Lehrerfortbildungen

(1) Die aktuelle Situation

Eine nationale Koordination von Lehrerfortbildungen ist zurzeit nicht gegeben und somit finden diese punktuell in den Landesverbänden statt. Weiterhin ist eine Anerkennung der Fortbildung für Lehrer nicht in jedem Bundesland möglich.

(2) Ziele

Das oberste Ziel muss die Anerkennung der Fortbildung in jedem Bundesland sein. Vorhandene Strukturen müssen weiter ausgebaut und die Vernetzung mit Aktivitäten von Landesverbänden und Vereinen gestärkt werden.

(3) Herangehensweise

Dazu gehört die Ausarbeitung von Konzepten und die Bereitstellung von Materialien wie beispielsweise kostenlose bzw. kostengünstige Ballpakete sowie Arbeits- und Trainingsmaterialien. In diesem Zuge ist es wichtig personelle Ressourcen zu erweitern und in jedem Landesverband Schulsportkoordinatoren zu installieren.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	In Arbeit	Q2 2017
2	Treffen Jugendwart Schule/Entwicklung, GIR Koordinatoren	Offen	Q3 2017
3	Erarbeiten eines Konzeptes für Lehrerfortbildungen	Offen	31.12.17
4	Beantragung der Anerkennung für Lehrerfortbildungen	Offen	Q1 2018

3.3. Fachtagungen

(1) Die aktuelle Situation

Aktuell finden in der DRJ nur punktuell Fachtagungen bzw. Workshops statt. Einmal jährlich wird eine Trainerkonferenz organisiert, die vor allem für den Austausch der Trainer der Altersklassen U16 und U18 gedacht ist. Geleitet wird diese von den Nationaltrainern.

Zusätzlich finden vereinzelt Workshops zu diversen Themen statt.

(2) Ziele

Ausbau und Verstärkung von Fachtagungen und Workshops in der DRJ.

(3) Herangehensweise

Die Trainerkonferenzen werden auf weitere Altersklassen und mindestens einen weiteren Termin im U16/U18 Bereich ausgeweitet.

Die Teilnahme an der Trainerkonferenz wird verpflichtend für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften sein.

Angebote für weitere Fachtagungen bzw. Workshops, zu spezifischen Themen, müssen konzeptionell erarbeitet und organisiert werden.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	In Arbeit	Q3 2017
2	Gespräch mit der Ausbildungsakademie des DRV	Geplant	Q3 2017
3	Gespräch mit den Nationaltrainern der DRJ	Geplant	Q4 2017
4	Erarbeitung der entsprechenden Konzepte	Offen	2018

4. Förderung des Breitensportes

4.1. Nationaler Spielbetrieb

(1) Die aktuelle Situation

Die DRJ organisiert die Deutschen Jugendmeisterschaften der Vereine in den Altersklassen U12 bis U18 und die Landesverbandsmeisterschaften in den Altersklassen U16 und U18. Die Meisterschaften werden in Turnierform gespielt und offen ausgetragen.

Auf Grund des mangelnden Spielbetriebs in den Altersklassen U16 und U18 haben die Spieler unzureichende Spielpraxis und es fehlt an kontinuierlichem Wettbewerb. Zudem spiegelt die Turnierform den Charakter des 15er Rugbyspieles nicht wieder, da durch die angepassten Spielzeiten ein anderer Leistungscharakter geschaffen wird.

(2) Ziel

Die Schaffung eines kontinuierlichen Spielbetriebs in den Altersklassen U16 und U18 mit Aufbau eines Ligasystems.

Steigerung der Attraktivität der Deutschen Meisterschaften und Schaffung eines klaren Leistungsbezuges.

(3) Herangehensweise

Für einen Spielbetrieb in den o.g. Altersklassen orientieren wir uns an der Einteilung auf 4 Regionen, die auf Grundlage der teilnehmenden Mannschaften und den zustande kommenden Fahrtwegen festgelegt werden. Das System schafft im ersten Schritt einen regionalen Wettbewerb mit anschließenden Viertel-, Halb- und Finalspielen, die überregional ausgetragen werden.

Einen zusätzlichen Anreiz soll die Austragung der jeweiligen KO Spiele in Verbindung mit Herrenligaspielen bieten.

Die U12 Meisterschaft wird auf Grund einer zu frühen Leistungsorientierung abgeschafft.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	Erfolgt	März2017
2	Gespräch mit den Nationaltrainern	Erfolgt	März2017
3	Gespräch mit den Landesverbänden	Geplant	13.05.17
4	Ausarbeitung des Ligasystems	geplant	Q2 2017
5	Antrag DRJT	geplant	26.05.17

4.2. Juniorteam

(1) Die aktuelle Situation

Aktuell existiert kein Juniorteam in der DRJ.

(2) Ziel

Der Aufbau eines Juniorteam um einen Pool an engagierten jungen Menschen unter 27 Jahren zu bilden, die für Ihren Verein oder Verband Projekte durchführen. Ziel ist es junge Aktive zu vernetzen, sie für ihre Arbeit in der DRJ weiter zu qualifizieren und ihnen die Möglichkeit zu geben in der Projektarbeit Erfahrungen zu sammeln.

Die verbandliche Partizipation durch Juniorteams ermöglicht jungen Menschen, eigenverantwortlich und ohne Zwang fester Amtsperioden projektorientiert die Verbandsarbeit im Sport mitzugestalten. Zugleich fördert die Einrichtung eines Juniorteams das Image der DRJ nach außen als innovative, moderne und partizipative Jugendorganisation.

(3) Herangehensweise

Eine hauptberufliche Begleitung sollte eine beratende Rolle einnehmen. Ein eigenes Juniorteambudget verdeutlicht gegenüber den Teammitgliedern die Möglichkeiten, aber auch die Verantwortung des Juniorteams.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	Erfolgt	März2017
2	Gespräch mit der dsj	Erfolgt	Febr2017
3	Gespräch mit der Jugendsekretärin	Geplant	Q3 2017
4	Klärung der Finanzierung	Geplant	Q3 2017
5	Förderantrag bei der dsj	Offen	2018

4.3. Sportübergreifende Themenfelder

(1) Die aktuelle Situation

Es besteht ein funktionierendes Anti-Doping Programm, welches vor allem im Rahmen der Jugendnationalmannschaften Anwendung findet. Zudem gibt es Aufklärungsveranstaltungen auf Vereins- und Verbandsebene.

Prävention gegen sexualisierte Gewalt ist in jedem Verein ein Thema und beschäftigt auch die DRJ im Rahmen ihrer Trainerausbildung. Momentan befindet sich eine sportartspezifische Konzeption im Aufbau und ist personell in der DRJ benannt.

(2) Ziel

Das bestehende Anti-Doping Programm wird auf Vereinsebene weiter ausgebaut und mit zusätzlichen Aufklärungsveranstaltungen terminiert.

Gezielte Aufklärung im Rahmen Prävention gegen sexualisierte Gewalt durch die Trainerausbildung und der Erstellung eines Maßnahmenplanes.

(3) Herangehensweise

In der ersten Phase wird ein Handlungsleitfaden, Verhaltenskodex und ein Strategieplan erarbeitet.

Phase zwei beinhaltet die Erarbeitung einer Kampagne und in der dritten Phase erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse.

Weiterhin wird das Thema zukünftig durch eine Person verantwortet und bearbeitet, den / die PSG-Koordinator/in. Dieser arbeitet eng mit dem Präsidium zusammen und erstellt die o.g. Konzepte und Materialien.

Weitere Themenfelder, sportübergreifend, sind in Planung.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	Erfolgt	März2017
2	Gespräch mit der dsj	Erfolgt	Febr2017
3	Erarbeitung der jeweiligen Konzepte	geplant	Q4 2017
4	Erstellung eines Finanzplanes	geplant	Q4 2017

5. Entwicklung und Förderung des Rugbysports an der Basis

5.1. Get into Rugby (GIR) = Schulsport

(1) Die aktuelle Situation

In der DRJ zählt Schulsport zu den Aufgaben des Jugendwartes / der Jugendwartin für Schule und Entwicklung und wird in einer ehrenamtlichen Funktion ausgeübt. Zudem wurde eine hauptamtliche Personalstelle (50%), der GIR-Koordinator, geschaffen. Diese Personalie hat nachfolgende Aufgaben:

- Erstellung von Konzepten zur Umsetzung von GIR
- Führung und Ausbildung der Regionalkoordinatoren
- Bericht an den DRJ-Vorstand
- Bericht an World Rugby (WR)
- Sammlung und Aufbereitung von Materialien (z.B. Übungsbeispiele – Best Practice
- Informationsgabe für den DRJ-Newsletter und die Webseite

Seit April 2017 arbeiten ebenfalls zwei Regionalkoordinatoren auf Honorarbasis, die ihre Regionen betreuen. Die Honorarkräfte sind dem GIR-Koordinator unterstellt und arbeiten eng mit dem Jugendwart für Schule und Entwicklung zusammen.

Ihre Aufgaben sind:

- Durchführung regionaler Fortbildungen
- Regionale Vernetzung von Schule und Verein
- Aufbau und Durchführung regionaler schulsportlicher Aktionen (Wettkämpfe)
- Bericht an den GIR-Koordinator

In den letzten Jahren wurde die Deutsche Schulmeisterschaft für drei Wettkampfklassen ausgetragen. Diese fanden in der Halle und auf dem Rasenplatz statt. Wobei hier eine Unterscheid in der Disziplin, Tag-Rugby und Kontakt-Rugby, gemacht wurde. Diese Turniere fanden in der Vergangenheit guten Anklang und wurden jährlich mit ca. 15 Schulmannschaften durchgeführt.

In den Landesverbänden selbst, gibt es vereinzelt Schulsportkoordinatoren, die sich um die Organisation von Turnieren im Landesverband kümmern und Veranstaltungen für Lehrer organisierten.

Auf dieser Basis ist der Ausbau von Schulmannschaften / Schul-AG´s eine Aufgabe der DRJ.

(2) Ziele

Die Ausarbeitung eines nationalen Wettkampfsystems im Schulsport und die Erstellung von Konzepten zur Lehrerausbildung sowie eines deutschlandweiten Schulsportkonzeptes sind das oberste Ziel der DRJ. Weiterhin müssen die finanziellen Ressourcen (vorhanden/benötigt) geklärt werden.

(3) Herangehensweise

Wettkampfsystem: 7er Rugby

- Grundschulen (U8/U10)
 - lokale Turniere
- Sekundarstufe I (U12/U14)
 - regionale Turniere → Möglichkeit der Teilnahme am Bundesfinale
Jugend trainiert für Olympia

- Sekundarstufe II (U16/U18)
 - vorhandene Strukturen nutzen → Möglichkeit der Teilnahme am Bundesfinale
- Organisation und Koordination lokaler und regionaler Turniere durch Regionalkoordinatoren in Kooperation mit den Vereinen
- Organisation und Koordination des Bundesfinales durch GIR-Koordinator und der DRJ

Für die Umsetzung der Schulprojekte und des Wettkampfsystem ist es erforderlich einen Sponsor zu ermitteln, der mit seiner finanziellen Unterstützung weitere Ziele unterstützen kann.

- Kostenlose GIR-Pakete (angepasst an Schulklassengröße und Altersklasse)
- Wettkämpfe im Rahmen der Herrenländerspiele
- Ausbildung von weiteren GIR-Ausbildern auf Landesebene

In jedem Landesverband muss ein Schulsportkoordinator vorhanden sein, um die Vernetzung und Einbindung der Verbände und Vereine weiter auszubauen.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	Erfolgt	März2017
2	Treffen DRJ, GIR-Koordinator und Regionalkoordinatoren	Geplant	Q3 2017
3	Budgetplanung	Offen	31.07.17
4	Terminierung Bundesfinale 2017	Offen	31.07.17
5	Planung und Organisation regionaler/lokaler Turniere	Offen	31.07.18

5.2. Zusammenarbeit Vereine und Verbände

(1) Die aktuelle Situation

Landesverbandstagungen mit den Landesjugendwarten ermöglichen einen regelmäßigen Austausch mit der DRJ. Diese Tagungen finden zweimal im Jahr statt. Die Landesverbände geben dann Informationen an ihre Vereine weiter und besprechen intern Konzepte etc.

Der Deutsche Rugby-Jugend Tag findet einmal jährlich statt und ist für alle Vereine und Landesverbände offen.

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen findet eher auf der direkten Ebene statt, durch telefonische Anfrage oder Korrespondenzen via Email.

(2) Ziele

Stärkere Vernetzung der Vereine untereinander schaffen und den Austausch stärken. Regionale Workshops und Tagungen ausbauen, die regionalen Themen aufgreifen. Die Zusammenarbeit mit den Landesverbänden forcieren und eine offener Kommunikation schaffen.

(3) Herangehensweise

Die Landesverbandstagungen sind für alle Jugendwarte eine gute Möglichkeit sich auszutauschen und Probleme, Kritik und Ideen zu besprechen.

Der zeitliche Rahmen muss an die Bedürfnisse angepasst und sinnvoll genutzt werden. Daher werden diese Treffen zukünftig mit Themen-Workshops verknüpft und Referenten eingebunden.

Um der Rolle als Spitzensportverband gerecht zu werden, ist es sinnvoll unsere Vereine an der Basis zu unterstützen und zu stärken. Angedacht sind regionale Workshops, eine aktive Vernetzung der Vereine untereinander und konzeptionelle Handreichungen für Vereine.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	Erfolgt	März2017
2	Gespräch mit den Landesverbänden	Erfolgt	Febr2017
3	Gespräch mit den Vereinen	Geplant	Juli2017
4	Ermittlung von Zeit- und Personalressourcen	Offen	Q4 2017
5	Erarbeitung eines Themenkataloges	Offen	Q4 2017

5.3. Ausbreitung / Mitgliederzuwachs

(1) Die aktuelle Situation

Zum jetzigen Zeitpunkt sind 126 Vereine Mitglieder des Deutschen Rugby-Verbandes mit einer Gesamtmitglieder-Gesamtzahl von 5200 Kinder- und Jugendlichen

(2) Ziele

Bis 2024 soll es einen Mitgliederzuwachs im Kinder- und Jugendbereich von 25% geben und damit die Jugendarbeit in jedem Verein ausgebaut werden. Alle Bundesligavereine in Deutschland sind verpflichtend in Kinder- und Jugendarbeit zu investieren.

(3) Herangehensweise

Mitgliedergewinnung und Bindung an den Verein erfolgt über verschiedene Arten und Wege. Eine frühe Bindung an die Sportart kann hier helfen und auch die Eltern überzeugen. Daher sollte die Werbung in jungen Jahren, Kindergarten und Vorschule, erfolgen.

Große Konkurrenz von anderen Sportarten gibt es vor allem im Bereich der Medienwirksamkeit und diversen Angeboten außerhalb des Trainings- und Wettkampfbetriebes. Rugby muss sich ebenfalls als Eventsportart aufbauen lassen.

Camps

- Anfängercamps / Themencamps
- Ausbau des Sommercamps (2x Jahr)
- Erweiterung der Camps Oster- und Herbstferien

Wettbewerbe

- Preis Mitgliederzuwachs nach Altersklasse (Treffen mit Nationalspielern, Trainingseinheiten mit Nationaltrainern als Gewinn)
- Materialgewinne / Verlosungen
- Quiz / Rätsel im Newsletter
- Ticketverlosung für Länderspiele an Schulen / Vereine

DRJ Förderpreis

- Jugendrugbyförderpreis in Zusammenarbeit mit einem Sponsor

Organisation von Fahrten zu Länderspielen

- Organisation von Bussen mit regionalen Anbietern
- Betreuer durch Landesverbände
- Paket: Fahrt, Ticket, Fanshirt, Foto mit der Nationalmannschaft

Tipps vor Ort durch die DRJ

- Angebot zur Analyse vor Ort
- Strukturelle Entwicklungshilfe

Rugby im Kindergarten

- Ausbreitung Kooperation KiGa – Verein
- Konzentration auf den Vorschulbereich
- Handreichung Training im Kindergarten- und Vorschulbereich
- Einbindung eines Slogans, Bambini...?

Neben diesen o.g. Ideen und Maßnahmen müssen alle Bundesligisten in die Pflicht genommen werden, erfolgreiche Arbeit nicht nur im Herrenbereich, sondern auch im Nachwuchsbereich zu leisten. Eine hohe Mitgliederzahl im Kinder- und Jugendbereich, stärkt die Herrenteams und ist nicht zuletzt Grundlage für eine kontinuierliche Arbeit im Verein. Im Hinblick auf die Mitgliedersteigerung werden alle Bundesligisten verpflichtet in den Kinder- und Jugendsport zu investieren und Mannschaften in den jeweiligen Altersklassen zu genieren. Die Anpassung der Bundesligalizenzordnung ist dringend erforderlich.

Bundesligalizenz-Kriterien

1. Bundesliga

- Für je mind. eine Mannschaft aus jedem der nachfolgenden Bereiche muss aktiver Spielbetrieb nachgewiesen werden
 - Kinder (U8 / U10)
 - Jugend (U12 / U14)
 - Junioren (U16 / U18)
- Strafe – 3000,00 Euro je fehlende Mannschaft und minus zwei Punkte

2. Bundesliga

- Für mind. eine Mannschaft aus mind. zwei von drei der nachfolgenden Bereiche muss aktiver Spielbetrieb nachgewiesen werden
 - Kinder (U8 / U10)
 - Jugend (U12 / U14)
 - Junioren (U16 / U18)
- Strafe – 1500,00 Euro je fehlende Mannschaft und minus zwei Punkte

Auslegung auf sechs Jahre mit Beginn 01.01.2018. Nach Ablauf einer sechsjährigen Übergangsfrist im Jahr 2024, erhalten Vereine keine Bundesligalizenz mehr, wenn die o.g. Kriterien nicht erfüllt sind.

Die Anerkennung für Spielgemeinschaften wird angepasst. Zukünftig kann eine Spielgemeinschaft für beide Vereine angerechnet werden, wenn diese zu gleichen Teilen betrieben wird.

Die Anforderungen eines aktiven Spielbetriebs sind dann erfüllt, wenn eine entsprechende Anzahl der gemeldeten Spieler auch tatsächlich am Spielbetrieb teilnehmen. Diese Maßnahme gilt zur Vorbeugung der „Karteileichen-Teams“ zur Lizenzerfüllung.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	Erfolgt	März2017
2	Gespräch mit Ausbildungsakademie	Geplant	Q3 2017
3	Ausschreibung AG Entwicklung	Erfolgt	April2017
4	Erarbeitung von Wettbewerben	Geplant	offen
5	Gespräch DRM	Offen	Offen
6	Workshop Struktur zum DRJT	Geplant	Juli2017
7	Budgetplanung	Offen	Q3 2017
8	Antrag DRT	Geplant	Juli2017

6. Förderung des Spitzensports

6.1. Nationalmannschaften

(1) Die aktuelle Situation

Die deutschen Nationalmannschaften sind Auswahlen der besten Rugbyspieler Deutschlands und ein Aushängeschild für den Sport im In- und Ausland. Für einen Jugendspieler in Deutschland ist es die Nominierung in eine Nationalmannschaft die größte sportliche Auszeichnung und Anerkennung seiner Leistungen, die er erreichen kann.

Die Jugendnationalmannschaften vereinen jeweils die besten Spieler zweier Jahrgänge und repräsentieren den deutschen Rugbysport im internationalen Vergleich. Eine erfolgreiche Karriere als Jugendnationalspieler kann für viele die Basis für eine erfolgreiche Karriere im Erwachsenenbereich sein und für einige möglicherweise sogar für eine Nominierung in die 15er- oder 7er- Nationalmannschaft. Darüber hinaus sind die Jugendnationalmannschaften essenzieller Bestandteil der Spitzensportförderung in Deutschland und schaffen die Grundlagen für spätere Erfolge Erwachsenenbereich.

Derzeit verantwortet die DRJ 15er Nationalmannschaften in den Altersklassen U16 und U18, sowie die U16 7er- Nationalmannschaft.

Grundvoraussetzung, um als Spieler für eine deutsche Nationalmannschaft spielberechtigt zu sein, ist die deutsche Staatsbürgerschaft, die deutsche Staatsbürgerschaft oder Geburt der Großeltern oder Eltern auf deutschem Boden oder dass ein Spieler seinen Hauptwohnsitz seit mind. 36 Monaten in Deutschland hat.

Um als Jugendspieler Teil einer 15er- oder 7er- Nationalmannschaft zu werden, muss er sich zunächst durch herausragende Leistungen im Verein für eine Nominierung in eine der Landesverbandsauswahlen qualifizieren. Als Teil des jeweiligen Landeskaders erhält der Spieler die Möglichkeit an regelmäßigen Trainings und Wettkämpfen mit anderen Landesverbänden und internationalen Gegner teilzunehmen. Für Spieler, die Teil einer Nationalmannschaft werden möchten, ist die Teilnahme an allen Maßnahmen auf Landesebene verpflichtend und Grundvoraussetzung für weitere Nominierungen.

Spieler die diese Voraussetzungen erfüllen und sich auch im Kreis der Landesauswahlen durch überdurchschnittliche Leistungen hervortun, werden im nächsten Schritt für Maßnahmen der Nord- und Südauswahlen eingeladen. Dabei treffen jeweils die besten Spieler in Nord- und Süddeutschland zusammen, trainieren gemeinsam und messen sich mit internationalen Gegnern.

Die besten Spieler der Nord- und Südauswahlen werden als nächstes für sog. Sichtungslahrgänge der Nationalmannschaften nominiert. An diesen Lehrgängen nehmen die besten deutschen Spieler aus dem In- und Ausland teil, um unter den Augen der jeweiligen Nationaltrainer ihres Jahrgangs zusammen zu trainieren und zu spielen.

Die besten Spieler aus diesem Kreis werden für die deutsche Nationalmannschaft in ihrer Altersklasse nominiert und dürfen fortan als Kaderathleten den deutschen Rugbysport im Ausland vertreten.

Die DRJ bemüht sich gemeinsam mit ihren Partnern den Nationalmannschaften möglichst viele Gelegenheiten zu bieten, um gemeinsam zu trainieren und sich international zu messen. Diese Maßnahmen sollen als Grundlage und Vorbereitung für die jeweiligen sportlichen Höhepunkte des Jahres dienen.

Für die U16 ist es seit einigen Jahren das jährliche Aufeinandertreffen zwischen Deutschland und Polen und wird vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) gefördert. Für die U18 15er- Nationalmannschaft ist es die U18 Rugby Europameisterschaft, die jedes Jahr im Frühjahr stattfindet. Ebenso für U18 7er Nationalmannschaft, deren Europameisterschaft jedes Jahr im Spätsommer veranstaltet wird. Ziel aller Nationalmannschaften muss es sein, diese sportlichen Wettkämpfe siegreich zu beenden.

Von allen Nationalspielern wird überdies erwartet, dass sie neben der Teilnahme an allen Maßnahmen ihrer Nationalmannschaft, auch weiterhin alle Maßnahmen und Trainings ihrer Landesverbände und ihrer Vereine wahrnehmen.

Nur wer bereit ist, mehr zu trainieren und kontinuierlich an sich zu arbeiten, kann sich auch dauerhaft zu den besten Spielern seines Jahrgangs zählen.

(2) Ziele

Das Ziel der DRJ ist es den besten Spielern der jeweiligen Jahrgänge die Möglichkeit zu geben, sich auf höchstem sportlichen Niveau und in einem möglichst professionellen Umfeld zu entwickeln und ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Nur durch gemeinsames Training mit den besten Spielern ihres Jahrgangs und mit hochqualifizierten Trainern können junge Kaderathleten sich sportlich auf ein Level entwickeln, das es ihnen ermöglicht, sich im internationalen Vergleich zu messen. Alle Spieler sollen von der U16 an vermittelt bekommen, welche Anforderungen und Erwartungen an einen deutschen Nationalspieler gestellt werden.

Ziel aller Nationalmannschaften ist der erfolgreiche Wettbewerb mit Gegnern im internationalen Vergleich. Von jedem Nationalspieler wird erwartet an möglichst allen Maßnahmen seiner Nationalmannschaft teilzunehmen und dabei jederzeit seine beste Leistung und höchste Motivation zu zeigen – in Spielen, wie auch in jedem Training.

(3) Herangehensweise

Die Nominierung für eine Nationalmannschaft ist nicht nur eine sportliche Auszeichnung, sondern auch eine Ehre. Ein deutscher Nationalspieler repräsentiert nicht nur sich und seine Mannschaft im Ausland, sondern auch seinen Verband und die gesamte deutsche Rugbygemeinde.

Daher wird von Nationalspielern erwartet, ihrem Sport einen besonderen Stellenwert in ihrem Leben einzuräumen. Nationalspieler ist man nicht nur auf dem Platz, sondern auch abseits. Dieses Bewusstsein soll bei allen Kaderathleten so früh wie möglich geschaffen werden, sodass sie sich nicht nur physisch, sondern auch mental in Spitzensportler entwickeln können.

Abseits des Rugbyplatzes wird von deutschen Nationalspielern die gleiche Professionalität erwartet, wie auf dem Platz. Das heißt, dass ein Kaderathlet bereit sein muss, kontinuierlich an sich und seinem Körper zu arbeiten. Extra Fitness- und Kräfteinheiten sind ebenso Teil davon, wie eine bewusste Ernährung und ein entsprechendes Sozialverhalten. Für all diese Bereiche stellt die DRJ den Spielern Pläne, Tipps und Schulungen zur Verfügung. Darüber hinaus haben Spieler auch die Möglichkeit, sich an ihre jeweiligen Nationaltrainer zu wenden und sich jederzeit mit ihnen auszutauschen.

Die DRJ stellt ihren Nationalspielern außerdem entsprechende Anträge auf Freistellung von der Schule aus, sofern die Schulzeit mit Maßnahmen der Nationalmannschaften kollidiert und tritt bei Bedarf auch mit der Schulleitung eines Spielers in Kontakt, sofern es zu Unstimmigkeiten kommen sollte.

Dennoch wird von Kaderathleten auch erwartet, dass sie sich ebenso diszipliniert um ihre schulische Ausbildung bemühen, wie um ihren Sport. Schulischer Erfolg ist eng mit sportlichem Erfolg verknüpft, da schulische Probleme für Sportler zu einer Belastung werden können, die sich auch auf ihre sportlichen Leistungen auswirkt.

Ebenso wird von deutschen Nationalspielern eine gewisse Disziplin in ihrer Freizeit erwartet. Wer raucht, Alkohol trinkt, durch aggressives oder kriminelles Verhalten auffällt, Drogen oder Dopingmittel zu sich nimmt, hat es nicht verdient Deutschland als Nationalspieler zu vertreten.

Um die Nationalmannschaften auf einem hohen Niveau auszubilden ist es erforderlich professionelle Strukturen zu schaffen. Diese beziehen sich auf die Vorbereitungslehrgänge ebenso wie auf Testspiele und internationale Wettbewerbe. Eine klare Struktur in dem jeweiligen Team ist somit Grundvoraussetzung.

Jede Mannschaft benötigt ein gut organisiertes Team, bestehend aus den Trainern, einem Teammanager, Zeugwart und dem Physiotherapeuten. Zudem müssen Materialien für Trainingseinheiten und die Versorgung neben dem Spielfeld vorhanden sein.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	Erfolgt	März2017
2	Gespräch mit den Nationaltrainern	Erfolgt	März2017
3	Erarbeitung Stellenbeschreibung Teammanager	Geplant	Q3 2017
4	Erarbeitung einer optimalen Saisonplanung	Erfolgt	März2017
5	Budgetplanung	Offen	Q3 2017
6	Materialanschaffung	Offen	Q4 2017

6.2. Landesverbandswettbewerbe

(1) Die aktuelle Situation

Die DRJ plant und organisiert einen Landeswettbewerb für die Altersklassen U16 und U18 in der 7er Disziplin mit zwei Turnieren in der Saison. Einen Wettkampf in der 15er Disziplin ist seit zwei Jahren ausgesetzt.

An der 7er Landesverbandsmeisterschaft kann jeder Landesverband teilnehmen.

(2) Ziele

Die Landesverbandsmeisterschaften im 7er Rugby sollen bestehen bleiben und möglichst mit anderen Landesverbänden erweitert werden. Ziel muss es sein, alle 13 Landesverbände in diesem Wettkampf spielfähig zu sehen.

Ausbau der 15er Wettbewerbe durch Initiative der Landesverbände selbst.

(3) Herangehensweise

Austausch mit den schon teilnehmenden Landesverbänden über die zukünftige Wettbewerbsform und Unterstützung für die anderen Landesverbände im Aufbau einer Landesauswahl.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	Offen	Q3 2017
2	Gespräch mit den Landesverbänden	Geplant	13.05.17

7. Öffentlichkeitsarbeit

7.1. Pressearbeit

(1) Die aktuelle Situation

Die Pressearbeit der DRJ wird durch den Jugendwart für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in ehrenamtlicher Funktion ausgeübt.

Nach einer Analyse der momentan vorhandenen Pressearbeit, kamen wir zu dem nachfolgenden Ergebnis.

- Fehlendes Konzept
- Fehlende Homepage-Übersicht
- Mehr Fokus auf den Newsletter
- Eigene Präsenz mangelhaft
- Fehlende Informationstransparenz

(2) Ziel

In der DRJ muss es eine attraktive Pressearbeit geben, die eine zeitnahe und ausführliche Berichterstattung ermöglicht. Zudem ist ein Ansprechpartner für die jeweiligen Medien zu bestimmen.

(3) Herangehensweise

Für die Pressearbeit in der DRJ muss eine neue Grundlage geschaffen werden und weitere Medien genutzt werden.

Analyse der Zielgruppen und die passenden Medien:

Vereine	Homepage, Newsletter
Spieler	Soziale Netzwerke
Eltern	Homepage, Soziale Netzwerke
Lehrer/Nicht-Rugbyspieler	Homepage, Soziale Netzwerke, Rugby-Infos
Presse	Pressemitteilung, Homepage
DOSB/dsj/BMI	Pressemitteilung, Homepage

Die nachfolgenden Anforderungen finden Anwendung in der Umsetzung für eine attraktivere Pressearbeit.

Homepage

- Eigene Präsenz bzw. eindeutige Sichtung auf der Verbandshomepage
- Inhalte
 - Allgemeine Informationen (Kontroverses auf Totalrugby)
 - Teams, Spielbetrieb, Ausbildung, Termine
 - Rugby für Anfänger (Videos, Bilder etc.)

Newsletter

- Stärkerer Fokus auf die Pressearbeit
- alle 1-2 Monate
- 1-2 Seiten
- Inhalte
 - Aktuelle Nachrichten
 - Nachrichten aus der Rugby-Welt
 - Linksammlung
 - Tipps für Vereine (z.B. Recht)

- Termine
- Wann kommt Rugby im Fernsehen?
- Interviews m. Personen aus dem Jugendbereich (DRJ, Vereine, Ehrenamtliche, Schulen etc.)

Die Gründung der AG Öffentlichkeitsarbeit ist im Punkt 2.3. bereits beschrieben und wird um die Aufgabenbeschreibung ergänzt.

- Zusammenarbeit mit dem stellv. Jugendwart/in Presse- und ÖA
- Erstellen von Berichten gemäß Aufgabenverteilung
- Videoproduktion
- Mitarbeit oder Übernahme des Newsletters
- Ausschreibung
- AG ÖA zwingender Bestandteil für Umsetzung des neuen Konzeptes

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	Erfolgt	März2017
2	Ausschreibung AG ÖA	Erfolgt	April2017
3	Einrichtung AG ÖA	Offen	31.05.17
4	Entwicklung Konzept zur Pressearbeit	Offen	30.06.17
5	Präsentation auf dem DRJT	Offen	Juli2017

7.2. Merchandise

(1) Die aktuelle Situation

Die DRJ verfügt über keine Produkte im Bereich Merchandise.

(2) Ziele

Erstellung eines Kataloges mit diversen Artikeln zur Identifikation mit unserem Sport und der DRJ.

(3) Herangehensweise

Mit professioneller Unterstützung von außen sollen Layouts für verschiedene Produkte gestaltet werden. Zudem ist es für die Außendarstellung wichtig, ein eigenes Maskottchen zu erschaffen.

Ausarbeitung eines Artikelkataloges.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	Erfolgt	März2017
2	Gespräch mit DRV	Erfolgt	April2017
3	Gespräch mit Partnern	Offen	Offen
4	Ausarbeitung und Vorstellung	Offen	Offen

7.3. Workshops

(1) Die aktuelle Situation

Seit 2015 finden zum Deutschen Rugby-Jugend Tag verschiedene Workshops statt. Diese können von allen Mitgliedern des DRV besucht werden und sind kostenfrei. Weitere Workshops innerhalb einer Saison werden momentan nicht angeboten.

(2) Ziele

Schaffung eines Netzwerkes für Vereine durch vermehrt stattfindende Workshops.

(3) Herangehensweise

Beibehalten der Workshops zum DRJT und Ausbau der Themenvielfalt in der Saison. Bedarfsabfrage bei den Vereinen.

(4) Umsetzungsschritte

Nr.	Umsetzungsschritte	Status	Termin
1	Bedarfsermittlung	In Arbeit	Q3 2017
2	Gespräch mit den Landesverbänden	geplant	13.05.17
3	Planung von weiteren Workshops	Offen	Q4 2017